

19.04.2024

Kleine Anfrage 3729

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Dortmund: „Mr. Cash Money“ – Wie hoch ist der finanzielle Schaden?

Die Straßen marode, Schulen und andere Bildungseinrichtungen veraltet. Für die so dringend benötigten Reparaturen und Modernisierungen fehlt überall das Geld. Trotz steuerlicher Rekordeinnahmen scheint die Bundesrepublik finanziell nicht in der Lage zu sein, ihren Pflichten ausreichend nachzukommen. Umso erstaunlicher erscheint in diesem Zusammenhang der Fall des 44-jährigen A., der als „Mr. Cash Money“ wohl für einen der größten Betrugsfälle in der Dortmunder Stadtgeschichte sorgte. Er ließ sich nämlich die Vaterschaft für 24 Kinder anerkennen und erhielt dafür 1,5 Millionen Euro im Jahr.¹

Seine Masche bestand darin, dass er die deutsche Gesetzeslage geschickt ausnutzte. Denn hat ein Elternteil die deutsche Staatsbürgerschaft, haben auch seine Kinder – egal ob leiblich oder nicht – und der jeweilige andere Elternteil sowie die Geschwister des anerkannten Kindes ein Bleiberecht in Deutschland und damit auch Anspruch auf Sozialleistungen. Obwohl A. selbst eine Wohnung in Dortmund hat, verbrachte er zuletzt viel Zeit in Nigeria. Erst im Rahmen der Bekämpfung der Clankriminalität kam ihm die „Sicherheitskonferenz (Siko) Ruhr“ auf die Spur. Diese entdeckte ein Geflecht aus Anerkennungen von Kindern und dem Bezug von Millionen Euro an Sozialleistungen.² Seitdem läuft die Aufarbeitung bei der Stadt Dortmund, und es wird geklärt, ob es weitere Männer gibt, die in betrügerischer Absicht Vaterschaften haben anerkennen lassen.³

Wie die Ruhr Nachrichten berichteten, wurden im Jahr 2023 insgesamt 3.208 Vaterschaften anerkannt, seit Einführung des aktuellen Paragraphen im Jahr 2017 rund 20.000 Mal. Im vorliegenden Fall lag das Problem offenbar bei der Zuständigkeit, die sich bisher nach dem Wohnort der Mutter gerichtet habe. So hätten fünf verschiedene Mitarbeiter jeweils eine Vaterschaft anerkannt, wodurch der Betrug nicht aufgefallen sei.⁴

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang, Vorstrafen des Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften des Tatverdächtigen, seit

¹ Vgl. <https://www.bild.de/regional/dortmund/ruhrgebiet-aktuell/dortmund-mr-cash-money-betruegt-mit-24-kindern-stadt-dreht-geldhahn-zu-87518504.bild.html>.

² Ebenda.

³ Vgl. <https://www.ruhrnachrichten.de/dortmund/falsche-vaterschaften-von-mr-cash-money-stadt-dortmund-hatte-betrugsverdacht-gegen-weitere-maenner-w858259-2001145089/>.

⁴ Ebenda.

Datum des Originals: 19.04.2024/Ausgegeben: 22.04.2024

wann der Tatverdächtige im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft ist, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei einem deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über den Tatverdächtigen nennen.)

2. Wie viele Vaterschaften wurden in Nordrhein-Westfalen seit 2010 bis heute pro Jahr beantragt?
3. Wie viele dieser Vaterschaften wurden in Nordrhein-Westfalen seit 2010 bis heute pro Jahr anerkannt?
4. Bei wie vielen der in Fragen 2 abgefragten Vaterschaften wurden mehr als 10 Kinder urkundlich anerkannt?
5. Bei wie vielen der in Fragen 2 abgefragten Vaterschaften wurde eine betrügerische Absicht nachgewiesen?

Markus Wagner